

Protokoll Attac KoKreis vom 16.11. 2016 in Hannover

anwesend: Christian Blank, Hugo Braun, Roman Denter, Johannes Döring, Alfred Eibl, Thomas Eberhardt-Köster, Dirk Friedrichs, Barbara Fuchs, Hanni Gramann, Achim Heier, Hermann Mahler, Mike Nagler, Kerstin Sack, Roland Süß, Maria Wahle
GF: Andreas van Baaijen, Stephanie Handtmann

Protokoll: Hanni Gramann

Beginn: 11:00h; Umstellung der Tagesordnung, da einige Züge erheblich verspätet eintreffen

1. Arbeit des KoKreises

Auf Grundlage des am 15.11. verschickten Papiers „Arbeitsweise des KoKreises“, erläutert Dirk die Arbeitsweise, insbesondere:

- Einmal im Monat findet ein eintägiges Arbeitstreffen IN der Woche statt, i.d. R. abwechselnd Frankfurt und Hannover; zu Beginn des Kalenderjahres trifft sich der KOK zu einer mehrtägigen Klausur.
Die Sitzungen sind öffentlich; Personalangelegenheiten werden vertraulich behandelt.
- **Protokoll:** Das Schreiben rotiert unter den KoKreis-Mitgliedern, Reihenfolge alphabetisch. Es werden Ergebnisprotokolle verfasst.
Fristen: eine Woche zum Erstellen des Entwurfs, eine Woche Korrekturfrist, die Endversion wird über Stephanie online gestellt.
- **Mailingliste:** Es gibt eine KOK-Liste und eine Liste KOKintern, beide sind interne Arbeitslisten, also geschützter Raum, KoK-Mails werden nur nach Absprache weitergeleitet, Zitate sind möglich.
Personalangelegenheiten werden nur über die interne Liste kommuniziert.
Datenmüll vermeiden; korrekte Betreffs benutzen
- **Entscheidungen** werden i.d.R. im 100% Konsens getroffen.
Entscheidungen über die Liste: Drei-Tage-Entscheidungsfrist, deshalb: aussagekräftiger Betreff mit Benennung der Frist.
Wer eine Entscheidung anstößt, muss das Verfahren auch beenden (Resultat feststellen und kommunizieren). Sofern es kein Veto gibt, sind drei positive Voten ausreichend.
kürzerfristige Entscheidungen: im Betreff kennzeichnen durch „Eilt“
- Vorstellung der **Arbeit des Bundesbüros:** erfolgt beim Treffen am 14. Dezember in Frankfurt mit Bürorundgang
- das Fahrkostenformular wird noch einmal herumgeschickt
- **Termine der Arbeitstreffen:** → Hanni richtet ein Doodle ein, möglichst für gerade Kalenderwochen, jeweils Die Mi Do.
- Kontakte sammelt → Roland

2. Rückblick Ratschlag

Die Rückmeldungen zur Waldorfschule F seien positiv.

Raumsuche für Herbst 2017: Andreas hat dort bereits angefragt

Ratschlagsablauf, -themen und -inhalte:

Problem der Konkurrenz zwischen Tools und Themen:

Einerseits fehle Zeit, dass wir uns als Attacies zu Themen grundsätzlich auseinandersetzen und zu politischen Ergebnissen gelangen,

andererseits seien wir gleichzeitig ein Verein, der Regelungsbedarfe habe und einiges gewährleisten müsse; es solle in der Kernzeit eine Phase ausschließlich für Tools eingeplant werden

Der Freitagabend habe die Aufgabe, die Leute beim Ratschlag ankommen zu lassen, das sei vor allem in Hinsicht auf die zahlreichen neuen RatschlagsteilnehmerInnen zu beachten.

Das Thema, das zum Auftakt diskutiert werde, solle in einem engeren Zusammenhang mit den Themen am Sonnabend stehen.

Der Raum, den die Steuerungsgruppe eingenommen habe, sei in Anbetracht der Resultate zu groß gewesen, das müsse bei der Vorbereitung des Frühjahrsratschlags beachtet werden.

Die Zeit zur Beratung von Vorschlägen müsse so bemessen werden, dass dazu ohne Zeitdruck diskutieren werden könne.

Das Wahlprozedere benötige zu viel Zeit; die Wahlen in den Regionen sollten konsequent durchgezogen werden; die für Mitgliedsorganisationen vorgesehenen Plätze in KOK und Rat seien kaum besetzt worden, der zukünftige Umgang damit sei zu überdenken.

Beschlüsse:

- *Wahlen:* Es wird eine AG aus KOK und Rat eingerichtet, die sich mit dem Komplex „Wahlen“ beschäftigt. Mitglieder aus dem KOK sind → Alfred, Johannes, Hanni.
- Umgang mit dem *Antrag Freiburg „Europa 2018“:* Um das Vorhaben für den Frühjahrschlag zu konkretisieren, müssen der Rat und die Strukturen (PG Eurokrise) eingebunden werden → Roland beteiligt sich daran.
- Die Anfrage nach *Räumen für Ratschläge* läuft über das Bundesbüro. Eine Turnhalle ist für Frühjahrsratschläge nicht zwingend. Eine ergänzende Mail über die Gruppenliste kann Regionalgruppen in die Suche einbinden.
- Dauer des Frühjahrsratschlags: Sa 11.00h - So 12.00h
Der Freitagabend läuft in Regie der lokalen Gruppe.
- Mögliche Ratschlagstermine 2017:
Frühjahrsratschlag Sa/So 25./26.3, 1./2.4., 8./9.4.
Herbstratschlag Frei/ So 21.-23. 10., 27.-29.10., 3.-5.11.
- Bereits im Juni solle sich zukünftig die Gruppe konstituieren, die den Frühjahrsratschlag vorbereitet.

3. Vorstellungsrunde

4.vorläufige Besetzung der AGen

endgültige Regelung bei der KOK-Klausur

Unklarheit darüber, ob die Besetzung der AG Finanzen, Büro, Presse konsensual oder per Mehrheitsabstimmung zu erfolgen hat (s. Regelsammlung Attac zu Wahlen)

KoKreis AGen	
Finanzen	Kerstin, Dirk ,Christian (und Andreas GF) Koopt:-Detlev, ML
Büro	Hugo, Dirk, Maria; Hermann (und Stephanie, Andreas GF) Koopt: ML
Presse	Roland, Thomas, Johannes, Alfred, 2.Reihe: Kerstin, Mike, Roman (und Frauke)
Fundraising	Hanni, Hermann (und Jule, Stephanie, Andreas GF)

Webredaktion	Dirk, Alfred, Johannes (und Karen, Andreas GF)
Kultur/ KünstlerInnen	Barbara, Mike , Christian (Cäcilie)
Öffentlichkeitsarbeit	(Arbeitstreffen der Bereiche 2017)
Rundbrief	Achim, Hermann, Barbara (und Lena, Gaby, Stephanie, Andreas GF)
VSA-Verlag:/Planung Basistexte	Thomas, Maria, Johannes (Andreas GF)
Wissenschaftlicher Beirat	Thomas, Roland, Roman, Dirk (Stephanie, Andreas GF)
Ad hoc AG Gemeinnützigkeit	Dirk, Roland, Thomas , Hanni (Jule, Karen; Stephanie, Andreas GF)
Kokreis-Vorbereitung	Thomas, Dirk, Kerstin, Alfred

Rats-AGen mit Kokreis-Beteiligung	
AG Internationales	Hugo, Kerstin, Roland, Roman
Gruppenunterstützung	Hanni, Roman (Stephan)
ESU	Hugo
Sommerakademie	Dirk, Kerstin, Thomas
Aktionsakademie	Roman
Ratschlagsvorbereitung	Frühjahr: Achim, Hermann Herbst:
DEKT	Hanni
Mailinglisten	
Ratsvorbereitung	Thomas

4. KOK-Klausur

Die Klausur findet in Frankfurt statt.

Ergebnis des Brainstorming zu möglichen Fragestellungen des Treffens:

- Einschätzung. wo stehen wir politisch
- Was ist unser Profil?
- Welche konkreten Projekte wollen wir angehen? Setzung von Akzenten in unserer Arbeit - was wollen wir in einzelnen Bereichen erreichen? Wo wollen wir hin?
- Über welche Ressourcen verfügen wir?
- Bedeutung und Anwendung des Konsensprinzips
- Zusammenarbeit /Abgrenzung der Aufgaben KOK/ Rat

TO-Vorschlag geht über Liste

5. Ratsklausur

Aufgabenverteilung:

KOK-Bericht → Maria

Bündnisarbeit → Thomas; macht Aufschlag zu

Funktion von Bündnissen für Attac, wie ticken Bündnisse, Problemstellungen;

→ Hanni verschickt Liste zu Außenkontakten von Attac

G20 → Achim

Blockupy → Hermann

Internationales → wird noch festgelegt Toulouse → Maria

6. Updates zu laufenden Prozessen

6.1 Gemeinnützigkeit : Entscheidung des hessischen Finanzgerichts ist Grund zur Freude, eine Bestätigung, dass wir mit unserer Einschätzung zum Thema Gemeinnützigkeit immer richtig lagen. Das Gericht habe die beiden Satzungszwecke Förderung des demokratischen Staatswesens sowie Förderung der Bildung sehr weit ausgelegt. Es sei richtig gewesen, die Auseinandersetzung zu führen. Das Urteil sei ein politischer Erfolg und habe einen hohen Wert für Zivilgesellschaft, auch wenn es formal eine Einzelfallentscheidung sei.

Das Thema sei nun auf der Agenda von Fachjuristen und auch der Parteien.

Dennoch habe Attac genau auf einzelne Punkte zu schauen, wenn die schriftliche Urteilsbegründung vorliege.

Das Urteil sei noch nicht rechtskräftig, da das Finanzamt Nichtzulassungsbeschwerde (Nichtzulassung der Revision) einlegen kann. Was das konkret für die Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen bedeutet, wird derzeit recherchiert.

6.2 G20

Treffen G20-Attac-Koord am 4.11.: Die Arbeitsstrukturen und Aufgabenverteilungen sind geklärt worden; über Gruppenliste werde weiterhin zum Mitmachen eingeladen.

Treffen der Plattform G20-HH 12.11.: in der Plattform kommen drei parallele Bündnisse zusammen, um einen Dreiklang in der Choreographie Alternativgipfel, ZU, Demo zu erarbeiten.

Zwei größere Konflikte haben sich herauskristallisiert,

*Termin der Großdemo: Die Demo-AG der Plattform arbeite für eine Demo am Samstag als Abschlussaktion der Proteste. compact, Naturfreunde setzten sich ein für einen "Vierklang" mit zwei Demos, möchte eine zusätzliche Demo zum Auftakt am 2.7. Die TeilnehmerInnen des Treffens haben das als Spaltungsversuch begriffen.

*Aktionskonferenz 3.+4. 12: Sie sei als Alleinläufer von der IL vorbereitet, obwohl das beim Treffen im September anders abgesprochen worden sei,

Finanzen: Die Plattform verursache kaum Kosten.

Die Homepage werde von Attac gehostet, es gibt eine kleine Redaktionsgruppe, die sich um die Inhalte kümmert.

Finanzministerkonferenz in Baden-Baden: Attac engagiert sich zu diesem Anlass im März, die AG Finanzmärkte&Steuern, lokale Gruppen, einzelne Aktivist_innen, das europ. Attac-netzwerk Koordination ist in der PG G20 verankert. Die zeitliche Choreografie von Bildaktion, Pressekonferenz, evtl. Demo muss noch entwickelt werden, es gibt einige Ideen. Aktivitäten Baden Baden sind Teil der Website der G20 Plattform.

6.3 Friedensbewegung

5.11. Berlin Demoauswertung 8.10.; Demo sei als Erfolg verbucht worden, - ein erstes Zeichen dafür, dass Friedensbewegung wieder da sei. Aufgabe sei, das Bündnis breiter aufzustellen. 11.3.2017: bundesweites Treffen Friedensbewegung

6.4 Allianz für Gerechtigkeit

Der Aufruf „Ein gerechtes Land für alle“ (s. Mail Achim 15.11.) sei ein Kompromiss, den wir eingehen müssten; zum Aufrufertext - Konsens

Weitere Planungen: Es solle einen Flyer geben, Material erstellt werden, Aktionskonferenz im Frühjahr vor Landtagswahl NRW; Aktionstag

Nächstes Treffen am 17.11.

6.5 Welcome2stay

Treffen in Berlin mit neuem Koordinierungskreis; 10.u.11. Februar bundesweite Aktion gegen Abschiebung, Ziel: Bedingungen hier verbessern und sich gegen Abschiebungen positionieren. Am 14.1. Vorbereitungstreffen in Göttingen

6.6 Aufstehen gegen Rassismus

Bündnistreffen Frankfurt; Schwerpunkte 2017 seien Regionalisierung, Fortführung StammtischkämpferInnen-Ausbildung; Wahlen stehen im Fokus

Weitere Planungen: Dezentraler Aktionstag auf niedrigem Level, Aktionsmaterial für regionale Gruppen, Aktivenkonferenz

6.7 ESU

Toulouse werde wahrscheinlicher, immer noch bestehe eine Finanzlücke.

Notwendig sei eine Mobikampagne in Attac D - Grundlage könne der Flyer vom Ratschlag sein.

Beschluss: ad hoc Gruppe Toulouse-Mobi in Kooperation mit der AG Internationales → Marie Dominique, Hugo, Achim, Barbara, Maria

Treffen Attac F

am nächsten WoE, Mitglieder aus Vorstand Attac F und KOK Attac D

Finanzierung durch RLS (Rosa Luxemburg Stiftung) Themen: Europa, Kampf gegen die neoliberale Agenda, Rechtsextremismus.

Feed Back

Merkmale

TOP Dezember: Vorstellung der Arbeit des Bundesbüros

TOP Dezember: Stipendium für ein KOK-Mitglied Antrag an BüroAG

Auseinandersetzen mit politischen Verschiebungen, mit der gesellschaftliche Rolle von Attac

KOK/ Rat ad hoc Gruppe Toulouse-Mobi

KOK/ Rat AG Wahlen